



Beim Darstellen des Unrechts kann der Phantasie freien Lauf gelassen werden und auch die Kinder können miteinbezogen werden – auch schon beim Aufbauen.

Hier als Beispiel das Haus von reichen Menschen mit viel Viehbesitz und das Haus von armen Menschen (oben).

Im zweiten Bild ist erkennbar, dass sich die Reichen noch weiter bereichert haben und die Armen nun gar nichts mehr haben (unten).

Text und Fotos: Friederike Fallner